

RS OGH 1950/12/8 2Ob612/50, 6Ob221/72, 4Ob9/79 (4Ob10/79), 5Ob674/81, 3Ob580/81, 5Ob598/83, 1Ob641/9

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 08.12.1950

Norm

ABGB §878

ABGB §879 Cl

Rechtssatz

Die Nichtigkeit eines Vertrages tritt nur in jenem Umfang ein, den der Zweck des Verbots gesetzes erheischt.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 612/50
Entscheidungstext OGH 08.12.1950 2 Ob 612/50
- 6 Ob 221/72
Entscheidungstext OGH 22.02.1973 6 Ob 221/72
Beisatz: Keine Geltendmachung von Amts wegen. (T1)
- 4 Ob 9/79
Entscheidungstext OGH 10.07.1979 4 Ob 9/79
- 5 Ob 674/81
Entscheidungstext OGH 15.09.1981 5 Ob 674/81
Auch
- 3 Ob 580/81
Entscheidungstext OGH 18.11.1981 3 Ob 580/81
Vgl auch; Beisatz: Hier: Zuwendungen an Ehebruchspartner. (T2)
Veröff: NZ 1983,40
- 5 Ob 598/83
Entscheidungstext OGH 19.06.1984 5 Ob 598/83
- 1 Ob 641/90
Entscheidungstext OGH 03.10.1990 1 Ob 641/90
Beisatz: Selbst bei ausdrücklicher Nichtigkeitssanktion rechtfertigt der Normzweck unter Umständen die teleologische Reduktion der Rechtsfolgenanordnung, wenn die Sanktion ihrem Wortlaut nach auch Tatbestände erfasst, die vom Zweck der Verbotsnorm gar nicht betroffen sind. (T3)

Veröff: EvBl 1991/78 S 351 = ÖBA 1991,220 = WBI 1991,70

- 7 Ob 2098/96x

Entscheidungstext OGH 17.07.1996 7 Ob 2098/96x

Auch; Beisatz: Die Frage, ob Gesamt- oder Teilnichtigkeit eines Vertrages oder auch nur eines Vertragspunktes vorliegt, hängt vom Normzweck ab. Entscheidend ist nicht, ob die Parteien auch ohne verbotene Klauseln den Restvertrag geschlossen hätten, sondern welchen Schutzzweck die Verbotsnorm verfolgt. (T4)

- 5 Ob 348/97f

Entscheidungstext OGH 10.02.1998 5 Ob 348/97f

Beis wie T4; Beisatz: Hier: § 32 Abs 8 WFG 1968. (T5)

- 9 ObA 24/99s

Entscheidungstext OGH 14.04.1999 9 ObA 24/99s

Auch

- 3 Ob 74/02g

Entscheidungstext OGH 23.10.2002 3 Ob 74/02g

Beisatz: Inwieweit der Verstoß gegen eine Verbotsnorm einen Vertrag nichtig macht, ergibt sich aus dem Zweck der Verbotsnorm. (T6)

Veröff: SZ 2002/141

- 3 Ob 77/02y

Entscheidungstext OGH 28.05.2003 3 Ob 77/02y

Vgl auch; Beisatz: Kein Vertragsteil kann sich darauf berufen, er hätte den Vertrag nur mit dem unerlaubten Inhalt oder gar nicht abgeschlossen. Eine solche Bedachtnahme auf den Parteiwillen widerspricht nämlich insbesondere dann dem Normzweck, wenn der andere Vertragspartner geschützt werden soll. (T7)

- 5 Ob 271/03v

Entscheidungstext OGH 10.02.2004 5 Ob 271/03v

Vgl; Beisatz: Den zwingenden Normen entgegenstehende Vereinbarungen sind zufolge § 879 ABGB nichtig. (T8)

Veröff: SZ 2004/24

- 7 Ob 142/07v

Entscheidungstext OGH 04.07.2007 7 Ob 142/07v

Beisatz: Soweit allerdings der Verbotszweck weder für noch gegen Restgültigkeit bzw gänzliche Unwirksamkeit spricht, hängt es entsprechend § 878 S 2 ABGB doch vom hypothetischen Parteiwillen ab, ob der Vertrag teilweise aufrecht bleibt oder nicht; dies gilt auch bei teilweise unerlaubter Hauptleistung. (T9)

Beisatz: Hier: § 82 GmbHG. (T10)

- 7 Ob 248/08h

Entscheidungstext OGH 03.06.2009 7 Ob 248/08h

Beisatz: Hier: Verstoß gegen § 84 Abs 4 dritter Satz AktG - relative Nichtigkeit. (T11)

Veröff: SZ 2009/75

- 3 Ob 223/09d

Entscheidungstext OGH 24.02.2010 3 Ob 223/09d

auch

- 6 Ob 132/10w

Entscheidungstext OGH 01.09.2010 6 Ob 132/10w

Vgl auch; Beis ähnlich wie T9; Beis wie T10

- 4 Ob 234/13k

Entscheidungstext OGH 17.02.2014 4 Ob 234/13k

Auch

- 2 Ob 29/14z

Entscheidungstext OGH 28.03.2014 2 Ob 29/14z

Auch; Beis wie T6; Beisatz: Der Verbotszweck des § 36 Abs 6 TabMG erfordert die Rechtsfolge der Nichtigkeit des Pacht- bzw Überlassungsvertrags zwischen den Streitteilen. Andernfalls würden die zwingenden Vergabekriterien des TabMG unterlaufen. (T12)

- 9 Ob 18/14h

Entscheidungstext OGH 29.04.2014 9 Ob 18/14h

Auch; Beis wie T4; Beis wie T9

- 8 Ob 28/14x

Entscheidungstext OGH 30.10.2014 8 Ob 28/14x

Auch; Beisatz: Ob ein Vertrag gemäß § 879 ABGB absolut oder nur relativ nichtig ist, hängt vom Zweck des verletzten Verbotsgegesetzes ab. Der Vertrag ist absolut unwirksam, wenn andernfalls die Erreichung des vom Gesetzgeber angestrebten Zwecks gefährdet wäre. (T13)

Veröff: SZ 2014/102

- 6 Ob 95/16p

Entscheidungstext OGH 27.06.2016 6 Ob 95/16p

Beis wie T13

- 7 Ob 162/16y

Entscheidungstext OGH 09.11.2016 7 Ob 162/16y

Veröff: SZ 2016/114

- 8 ObA 59/18m

Entscheidungstext OGH 24.10.2018 8 ObA 59/18m

Beis wie T7; Beisatz: Hier: Teilnichtigkeit wegen Kollusion. (T14)

- 8 ObA 33/20s

Entscheidungstext OGH 24.04.2020 8 ObA 33/20s

Vgl; Beis wie T6; Beisatz: Hier: Keine Reduktion auf das gesetzlich zulässige Ausmaß bei unrichtiger Aliquotierung im Rahmen der Rückerstattung von Ausbildungskosten nach § 2d AVRAG idF BGBI I 2015/152. (T15)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0016417

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.08.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at